

Erklärung der Checkliste zur Bewertung der HLW nach AV 1

Mit je einer Checkliste werden von den beiden HLW-Kampfrichtern die durchgeführten Maßnahmen unabhängig voneinander aufgezeichnet und bewertet.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Etikettenfeld

Name: Name Teilnehmer / Mannschaftsteilnehmer
Start-Nr. Startnummer aus dem Wettkampfprogramm
Gliederung: z.B. Landesverband, Bezirk, Ortsgruppe
Mannschaft Name der Gliederung

Diagnostischer Block

Hier wird angekreuzt ob eine Aktion durchgeführt wurde. Bei der Atemkontrolle erfolgt das Überstrecken des Halses/Anheben des Unterkiefers und „Sehen-Hören-Fühlen“. Bei der Atemspende (ASP) sind mehrere Versuche erlaubt (max. 5) um zwei korrekte Beatmungen zu erzielen. Bei der Beatmung ist auf das Heben und Senken des Brustkorbes zu achten, d.h. Blickrichtung des Retters in der Ausatemphase zum Brustkorb des Verunfallten. (Kopf des Retters dreht sich in Blickrichtung zum Brustkorb des Verunfallten).

HLW-Maßnahmen

Der Block der HLW-Maßnahmen splittet sich in den Aufzeichnungsbereich und in die Bewertung (K.O.-Kriterien rechte Seite). Notiert werden die Anzahl der Atemspenden (ASP), das Aufsuchen des Druckpunktes (DP) und die Anzahl der Herzdruckmassagen (HDM). Wenn eine Aktion als nicht korrekt erkannt wird, kann hier durch ein Plus oder Minus (Erfassungssymbole) eine zu geringe oder zu große Maßnahme sofort notiert werden. In diesem Block wird nur notiert und nicht bewertet. Beim Aufsuchen des Druckpunktes (DP) erfolgt ein „Haken“ im Kästchen „DP“ und „kein Eintrag“ wenn der Druckpunkt nicht aufgesucht wurde. Ein „F“ wird eingetragen wenn die Lage des Druckpunkt als deutlich falsch erkannt wurde. Bei der Atemspende wird ein „B“ eingetragen, wenn die Blickkontrolle nicht durchgeführt wurde.

Bewertung der HLW-Maßnahme

Die Bewertung (rechte Seite) findet nach der HLW-Maßnahme durch den Kampfrichter unter Hilfenahme seiner Aufzeichnungen statt.

K.O.-Kriterien (rechte Seite)

Ablauffehler: Abweichen von der vorgegebenen Reihenfolge oder Auslassen einer Aktion.
Beatmung: wiederholte Abweichung bei der Anzahl der ASP bei mehr als 2 Zyklen. Toleranz eine Beatmung. Kennzeichnung bei zuviel durch (+) bei zu wenig durch (-). Bei fehlender Blickkontrolle durch „B“.
HDM wiederholte Abweichung bei der Anzahl der HDM bei mehr als 5 Zyklen. Toleranz max. plus 5 Herz-Druck-Massagen. Kennzeichnung bei zu starker HDM durch (+) bei zu schwacher HDM durch (-). Druckpunkt falsch oder nicht bestimmt.

Bewertung durch den Wettkampfleiter

Wiederholte Abweichung bei der Beatmung
bei mehr als der Hälfte der ASP ist keine sichtbare Beatmungsbewegung des Brustkorbes zu erkennen, oder eine extreme Überbelastung feststellbar.
Die Blickkontrolle nach der Beatmung zum Brustkorb des Opfers wurde nicht durchgeführt.
Wiederholte Abweichung von der Kompressionstiefe
bei mehr als der Hälfte der HDM wird der Brustkorb nicht sichtbar eingedrückt oder einem extrem zu starkem Druck ausgesetzt.
Druckpunkt (DP) nicht aufgesucht oder falsch
Eingetragen „F“ = falscher Druckpunkt, bzw. „kein Eintrag“ = Druckpunkt nicht aufgesucht. Bei mehr als der Hälfte der gesamten HDM wird der Druckpunkt falsch oder nicht bestimmt. Der Druckpunkt lag demnach oberhalb der Brustwarzenlinie, unterhalb des Rippenbogens oder einseitig auf der linken oder rechten Brusthälfte.

Beurteilung der Gesamtmaßnahme

Nach der HLW-Maßnahme werden die beiden Erfassungsbögen bei einem Kampfrichter zusammengeführt. Sind beide Kampfrichter zu dem Urteil „HLW bestanden“ gekommen, wird dies dem Teilnehmer mitgeteilt. Haben beide Kampfrichter die Beurteilung mit „nicht bestanden“ abgeschlossen, oder sind sich beide nicht einig, wird dem Teilnehmer mitgeteilt „vorläufig nicht bestanden“.

Die abschließende Beurteilung erfolgt durch den Wettkampfleiter.